

Tagesordnung – Muster

Tagesordnung für Delegierten-/Mitgliederversammlung zur Aufstellung der Kandidat*innen

1. Eröffnung und Begrüßung

2. Regularien

a) Wahl eines/einer Versammlungsleiters/Versammlungsleiterin*

b) Wahl eines/einer Schriftführers/Schriftführerin*

c) Genehmigung der Tagesordnung

d) Genehmigung der Geschäftsordnung

e) Wahl einer Mandatsprüfungs- und Zählkommission

3. Kandidat*innenvorstellung mit anschließender Aussprache

4. Bericht der Mandatsprüfungskommission

5. Wahl der Kandidat*innen

6. Wahl einer Vertrauensperson und der Stellvertretung für den Wahlvorschlag

7. Wahl von zwei Vertreter*innen für die eidesstattliche Erklärung nach § 24 (3) Niedersächsisches Kommunalwahlgesetz über die ordnungsgemäße Durchführung

der Versammlung

8. Schlusswort

Geschäftsordnung – Muster

Geschäftsordnung für Delegiertenversammlungen

1. Stimmberechtigte Mitglieder der Delegiertenversammlung sind die von den Mitgliedern der Ortsvereine gewählten Delegierten.
2. Die Beschlüsse der Versammlung werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst, soweit die Statuten nichts anderes bestimmen. Stimmengleichheit bedeutet Ablehnung.
3. Die Delegiertenversammlung ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Delegierten anwesend ist.
4. Wahlen sind mit Ausnahme der Konstituierung der Versammlung geheim. Sie bestimmen sich nach der Wahlordnung der SPD.
5. Die Redezeit der Diskussionsredner*innen betr.gt max. 5 Minuten. Sie erhalten in der Reihenfolge ihrer Meldungen das Wort. In den Redebeiträgen muss die Reihenfolge quotiert erfolgen.
6. Anträge zur Geschäftsordnung können mündlich gestellt und begründet werden. Die/der Antragsteller*innen erhalten außer der Reihenfolge das Wort. Die Abstimmung erfolgt, wenn je ein*e Redner*in für und gegen den Antrag gesprochen hat. Die Redezeit in Geschäftsordnungsdebatten beträgt max. 3 Minuten.
7. Persönliche Bemerkungen sind nur am Schluss der Debatte zulässig.
8. Die Delegiertenversammlung tagt öffentlich.
9. Änderungen der Geschäftsordnung und der Tagesordnung während der Versammlung bedürfen der Zustimmung von mindestens 2/3 der stimmberechtigten Mitglieder der Versammlung.

Tagesordnung – Muster

Ablaufplan für Delegierten- bzw. Mitgliederversammlungen

1. Eröffnung durch die OV-Vorsitzende Marion Musterfrau

Begrüßung

- a) der Delegierten/Mitglieder
- b) der Gäste
- c) der Presse

Die Vorsitzende stellt fest:

- a) Die Delegierten/Mitglieder wurden rechtzeitig schriftlich mit Angabe der Tagesordnung eingeladen.
- b) Die Delegierten der Delegiertenversammlung wurden ordnungsgemäß von den wahlberechtigten Mitgliedern in den Mitgliederversammlungen der Ortsvereine gewählt. (Gilt nur bei Delegiertenversammlungen.)
- c) Die Delegierten/Mitglieder haben das aktive Wahlrecht, d.h. alle haben die deutsche Staatsangehörigkeit oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, alle sind mindestens 16 Jahre alt, alle haben seit mindestens drei Monaten ihre Hauptwohnung im Wahlgebiet (Landkreis oder Region Hannover, Gemeinde, Samtgemeinde, Ortschaft, Stadtbezirk) und sind nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen.
- d) Auf ausdrückliches Befragen werden von keinem Teilnehmer/keiner Teilnehmerin der Versammlung die Mitgliedschaft und das Wahlrecht eines/r Delegierten/Mitgliedes angezweifelt.

2. Regularien

a) Wahl eines/einer Versammlungsleiters/Versammlungsleiterin* (wird per Akklamation gewählt)

Vorschlag:

b) Wahl eines/einer Schriftführers/Schriftführerin* (wird per Akklamation gewählt)

Vorschlag:

c) Genehmigung der Tagesordnung

d) Genehmigung der Geschäftsordnung

e) Wahl einer Mandatsprüfungs- und Wahlkommission (mind. 3 Personen werden per Akklamation gewählt)

Vorschlag: Wahlkommission

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.

3. Kandidat*innenvorstellung mit anschließender Aussprache

4. Bericht der Mandatsprüfungskommission

5. Wahl der Kandidat*innen

In der verbundenen Einzelwahl wird über jede Liste abgestimmt. Die Platzfolge und die Namen der Liste werden einzeln vorgelesen. Nach jeder Namensnennung wird die Frage nach weiteren Kandidaturen gestellt. Sollte dieses der Fall sein, muss über diesen Vorschlag sofort in Einzelwahl abgestimmt werden. Nach dieser Abstimmung müssen die Delegierten/Mitglieder auf der Gesamtliste den abgestimmten Platz mit dem/der gewählten Kandidat*in in der Liste streichen. Bei weiteren Gegenkandidaturen wird gleich verfahren. Über die dann verbliebenen Plätze auf der Liste wird gesamt abgestimmt. Ein*e Kandidat*in ist gewählt, wenn er/sie die absolute Mehrheit der Stimmen erhält. Sollte das nicht der Fall sein, ist ein zweiter Wahlgang erforderlich. Hier reicht die einfache Mehrheit der Stimmen.

6. Wahl einer Vertrauensperson und der Stellvertretung für den Wahlvorschlag

(werden per Akklamation gewählt)

Vorschlag: Vertreter*in:

7. Wahl von 2 Vertreter*innen für die eidesstattliche Erklärung nach § 24 (3) Niedersächsisches Kommunalwahlgesetz über die ordnungsgemäße Durchführung

der Versammlung. (werden per Akklamation gewählt)

1. Vorschlag:

2. Vorschlag:

8. Schlusswort

Stimmzettel Einzelwahl – Muster

Für die Abstimmung einzelner Plätze bei zwei Kandidat*innen

Stimmzettel Einzelwahl

SPD-Ortsverein _____

Wahlvorschlag zur Wahl des Gemeinderates XY

Platz _____

Name Kandidat*in 1

Name Kandidat*in 2

Enthaltung

Stimmzettel Einzelwahl – Muster

Für die Abstimmung einzelner Plätze bei drei Kandidat*innen

Stimmzettel Einzelwahl

SPD-Ortsverein _____

Wahlvorschlag zur Wahl des Gemeinderates XY

Platz _____

Name Kandidat*in 1

Name Kandidat*in 2

Name Kandidat*in 3

Enthaltung

Stimmzettel Einzelwahl – Muster

Für die Abstimmung einzelner Plätze soweit nur ein*e Bewerber*in für den Listenplatz kandidiert

Stimmzettel Verbundene Einzelwahl

SPD-Ortsverein _____

Wahlvorschlag zur Wahl des Gemeinderates XY

Wahlbereich _____

Möglichkeiten der Stimmabgabe:

Es kann entweder mit einem Kreuz über die Gesamtliste einheitlich abgestimmt werden oder über jede*n Kandidat*in einzeln.

Gesamtliste Ja Nein Enthaltung

Listenplatz	Name / Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Mitglied — Teil A: Erklärung vor der Wahl

Erklärung zur Kandidatur

Persönliche Angaben Vorname, Name:

Geburtsdatum:

Anschrift:

Telefon / E-Mail:

Gliederung (Ortsverein / Unterbezirk): _____

1. Zustimmung zur Kandidatur

Ich erkläre mich bereit, als Kandidat*in für den Wahlvorschlag der oben genannten Gliederung für die Wahl des/der [Gremium, Wahlgebiet] zu kandidieren.

2. Bestätigung der Wählbarkeit

Ich versichere, dass ich die gesetzlichen Voraussetzungen für die Wählbarkeit erfülle bzw. voraussichtlich erfüllen werde (z. B. Alter, Wohnsitz, Staatsangehörigkeit) und dass ich nicht Mitglied einer anderen politischen Partei bin.

3. Kenntnisnahme der Regelungen

Ich habe die einschlägigen innerparteilichen Regelungen (Organisationsstatut, Richtlinien des SPD-Bezirks Hannover zur Aufstellung von Kandidat*innen zur Kommunalwahl und zu den Tätigkeiten in SPD-Fraktionen) zur Kenntnis genommen und akzeptiere deren Anwendung auf meine Kandidatur.

4. Sonderbeitrag — grundsätzliche Bereitschaft

Ich erkläre mich grundsätzlich bereit, den nach den innerparteilichen Regelungen vorgesehenen Sonderbeitrag zu leisten. Ein SEPA-Mandat oder eine Abbuchung wird nicht mit dieser Vorwahl-Erklärung erteilt.

5. Verwendung der Daten

Die in dieser Erklärung enthaltenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich intern zur Vorbereitung der Aufstellung verwendet und vertraulich behandelt.

Ort, Datum:

Unterschrift Kandidatin / Kandidat (eigenhändig):* _____

Bestätigung der Gliederung (zur Kenntnisnahme)

Name Vorstand/Beauftragte*r:

Unterschrift / Datum: _____

Mitglied — Teil B: Annahme des Mandats und Zahlungspflicht

Annahme des Mandats, SEPA-Mandat und zivilrechtliche Zahlungspflicht

Persönliche Angaben

Vorname, Name

Gremium / Mandat:

Gliederung (Ortsverein / Unterbezirk): _____

1. Annahme des Mandats

Ich nehme das Mandat als Mitglied des/der [Gremium] an und verpflichte mich, die Pflichten als Mandatsträger*in im Sinne der Satzung und der innerparteilichen Regelungen wahrzunehmen.

2. Zivilrechtliche Verpflichtung zur Zahlung des Sonderbeitrags

Mit meiner Unterzeichnung dieser Erklärung verpflichte ich mich zivilrechtlich zur Zahlung des nach den innerparteilichen Beschlüssen und der Finanzordnung der Gliederung festgelegten Sonderbeitrags für Mandatsträger*innen (im Folgenden: „Sonderbeitrag“).

Höhe und Fälligkeit: Die Höhe des Sonderbeitrags richtet sich nach dem jeweils geltenden Beschluss der Gliederung; der Beitrag wird nach Rechnungsstellung fällig.

Rechtsfolgen bei Nichtzahlung: Bei Zahlungsverzug behält sich die Gliederung die Einleitung von Mahnverfahren sowie die gerichtliche Durchsetzung des zivilrechtlichen Anspruchs vor.

3. SEPA-Lastschriftmandat (nur zur Abwicklung)

Zur Abwicklung des Sonderbeitrags erteile ich ein SEPA-Lastschriftmandat an die zuständige Gliederung. Dieses Mandat dient ausschließlich der Einziehung des vereinbarten Sonderbeitrags.

Zahlungsempfänger (Gliederung):

Kontoinhaberin:*

IBAN:

BIC (optional):

Verwendungszweck: Sonderbeitrag Mandatsträger*in / Kommunalwahl 2026

Wichtig: Der Widerruf des SEPA-Mandats entbindet nicht von der zivilrechtlichen Verpflichtung zur Zahlung des Sonderbeitrags; die Gliederung kann in diesem Fall andere rechtliche Schritte zur Durchsetzung des Anspruchs ergreifen.

Ort, Datum:

Unterschrift Mandatsträger / Mandatsträgerin (eigenhändig):

Bestätigung der Gliederung (Kenntnisnahme / Aufnahme)

Name Vorstand/Beauftragte*r

Unterschrift / Datum:

3. Nicht-Mitglied — Teil A: Erklärung vor der Wahl

Erklärung zur Kandidatur als Nicht-Mitglied

Persönliche Angaben

Vorname, Name:

Geburtsdatum:

Anschrift:

Telefon / E-Mail:

Zuständige Gliederung der SPD (Ortsverein / Unterbezirk): _____

1. Zustimmung zur Kandidatur

Ich erkläre mich bereit, als parteilose Kandidat*in auf dem Wahlvorschlag der oben genannten SPD-Gliederung für die Wahl des/der [Gremium] zu kandidieren.

2. Bestätigung der Wählbarkeit

Ich versichere, dass ich die gesetzlichen Voraussetzungen für die Wählbarkeit erfülle bzw. voraussichtlich erfüllen werde (z. B. Alter, Wohnsitz, Staatsangehörigkeit) und nicht Mitglied einer anderen politischen Partei bin.

3. Vereinbarung mit der Gliederung

Mir ist bekannt, dass für Nicht-Mitglieder eine gesonderte schriftliche Vereinbarung mit der aufstellenden Gliederung erforderlich ist. Ich erkläre mich bereit, diese Vereinbarung zu unterzeichnen, sofern meine Kandidatur bestätigt wird.

4. Mein politisches Handeln

Ich erkenne das Grundsatzzprogramm der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) und die im Wahlprogramm festgelegten Ziele an und werde sie im Falle meiner Wahl zur Grundlage meines politischen Handelns machen.

5. Anerkennung der Richtlinien

Die Richtlinien des SPD-Bezirks Hannover für die Tätigkeit der SPD-Fraktionen sind mir ausgehändigt worden. Ich erkenne sie für mich verbindlich an.

6. Sonderbeitrag / Spende — grundsätzliche Bereitschaft

Ich erkläre mich grundsätzlich bereit, den nach den innerparteilichen Regelungen vorgesehenen Sonderbeitrag in Form einer jährlichen Spende zu leisten. Diese entspricht der Höhe der Leistungen, die ein SPD-Mitglied meiner Fraktion nach den §§ 1 und 2 der Finanzordnung der SPD zu leisten hat. Ein SEPA-Mandat oder eine Abbuchung wird nicht mit dieser Vorwahl-Erklärung erteilt.

7. Verwendung der Daten

Die in dieser Erklärung enthaltenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich intern zur Vorbereitung der Aufstellung verwendet und vertraulich behandelt.

Ort, Datum:

Unterschrift Kandidat / Kandidatin (eigenhändig): _____

Bestätigung der Gliederung (zur Kenntnisnahme / Vereinbarung)

Name Vorstand/Beauftragte*r:

Unterschrift / Datum:

4. Nicht-Mitglied — Teil B: Annahme, Vereinbarung und Zahlungspflicht

Annahme des Mandats, Vereinbarung Nicht-Mitglied und zivilrechtliche Zahlungspflicht

Persönliche Angaben

Vorname, Name:

Gremium / Mandat:

Zuständige Gliederung der SPD (Ortsverein / Unterbezirk):

1. Annahme des Mandats

Ich nehme das Mandat als Mitglied des/der [Gremium] an und verpflichte mich, die Pflichten als Mandatsträger*in im Sinne der Satzung der SPD und der innerparteilichen Regelungen wahrzunehmen.

3. Mein politisches Handeln

Ich erkenne das Grundsatzprogramm der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) und die im Wahlprogramm festgelegten Ziele an und mache sie zur Grundlage meines politischen Handelns.

3. Anerkennung der Richtlinien

Die Richtlinien des SPD-Bezirks Hannover für die Tätigkeit der SPD-Fraktionen sind mir ausgehändigt worden. Ich erkenne sie für mich verbindlich an.

4. Zivilrechtliche Verpflichtung zur Zahlung einer jährlichen Spende

Mit meiner Unterzeichnung dieser Erklärung verpflichte ich mich zivilrechtlich zur Zahlung einer jährlichen Spende. Sie entspricht der Höhe der Leistungen, die ein SPD-Mitglied meiner Fraktion nach den §§ 1 und 2 der Finanzordnung zu leisten hat.

Rechtsfolgen bei Nichtzahlung: Bei Zahlungsverzug behält sich die Gliederung die Einleitung von Mahnverfahren sowie die gerichtliche Durchsetzung des zivilrechtlichen Anspruchs vor.

5. SEPA-Lastschriftmandat (nur zur Abwicklung)

Zahlungsempfänger (Gliederung):

Kontoinhaber*in:

IBAN:

BIC (optional):

Ich ermächtige die oben genannte Gliederung, die vereinbarte Jahresspende per SEPA-Lastschrift einzuziehen. Der Widerruf des SEPA-Mandats entbindet nicht von der zivilrechtlichen Verpflichtung zur Zahlung.

6. Einwilligung zur Datenverarbeitung

Ich willige ein, dass die für die Spendenverwaltung und die Durchführung der Vereinbarung notwendigen Daten (Name, Kontoverbindung, Beitragshöhe) an die zuständige SPD-Gliederung übermittelt und dort gespeichert werden. Die Daten werden ausschließlich zum genannten Zweck verwendet und nur so lange aufbewahrt, wie es für die Abwicklung erforderlich ist.

Ort, Datum:

Unterschrift Kandidat / Kandidatin (eigenhändig):

Unterschrift Vorstand/Beauftragte*r:

Ort, Datum: